



# Jagdhornbläsergruppe Achertal

Chronik 1968–2023

## Gründung der „Jagdhornbläsergruppe Achertal“ 1968

Nach einer stattlichen Herbstjagd im Jahre 1968, wo nur schwer Jagdhornbläser zur Jagd zu gewinnen waren, schlug der damalige Krs.-Jägermeister Dr. Vorholt die Gründung einer Jagdhornbläsergruppe vor.

Willi Krämer ergriff im „Ochsen“ in Unzhurst die Initiative und gründete zusammen mit den Jagdkameraden: **Franz Bruder, Klaus Bruder, Richard Haungs, Karl Schneider, Karl Bohnert, Theo Schneider, Walter Uhl und Hermann Bäuerle** die Jagdhornbläsergruppe.

Da die Mehrzahl der Gründungsmitglieder (6) aus dem Achertal kam, wurde der Name „**Jagdhornbläsergruppe Achertal**“ gewählt.

**1969** erste Probe im Ochsen in Unzhurst. Die nächsten Proben erfolgten bei den Bläsern zu Hause, bis dann im Schützenhaus in Seebach ein Probelokal gefunden wurde. Der Schützenhauswirt Franz Huber stellte den Raum kostenlos zur Verfügung. Die Proben waren immer am Freitagabend. Im Winter wurde manchmal in die Gewerbeschule Bühl ausgewichen, wo Hermann Bäuerle Hausmeister war. **Leitung: Willi Krämer.**

**1972** Anschluss der Bläser des Forstamtes Ottenhöfen mit **Wolfgang Stengele, Rudolf Waltersbacher, Rudolf Schnurr, Helmut Knapp, Wolfgang Blust.** Die Gruppe bestand seit 1971 unter der Leitung von Wolfgang Stengele. Bei Auftritten wurde die Forstuniform getragen.

**1973** wurde die J-Bläsergruppe Im Zuge der Kreisreform der neu gegründeten **Jägervereinigung Kehl – Achern** zugeordnet. Bühl war ohne Bläsergruppe.

**1974** Wolfgang Stengele übernimmt die Leitung der Gruppe. Erster gemeinsamer Auftritt der Bläsergruppen der Jägervereinigung Kehl-Achern beim „Letzten Trieb“ In Leutesheim. Mit Andreas Retsch kommt ein Vollblutmusiker zur Gruppe.

**1975** veranstaltet die Bläsergruppe in der Herz Jesus Kirche in Seebach ihre erste Hubertusmesse mit Pfarrer Kiehle.

**1977** übernimmt Robert Schlegel die Leitung der Gruppe. Es werden einheitliche Uniformen angeschafft. Hubertusmesse in der Mummelseekapelle.

**1978** hat die Bläsergruppe beim Landestreffen der Jagdhornbläser in Oppenau, teilgenommen und einen 4. Platz erreicht. Im gleichen Jahr findet eine Hubertusmesse in der Pfarrkirche St. Bernhard in Ottenhöfen statt. Hubert Zuber fängt bei der Gruppe neu an.

## Gruppenbild: 10 Jahre Jagdhornbläsergruppe „Achartal“



Von links: Willi Krämer, Wolfgang Stengele, Rudolf Schnurr, Lothar Roth, Theo Schneider, Andreas Retsch, R. Waltersbacher, Karl Bohnert, Hubert Zuber, Hermann Bäuerle, Walter Uhl, Robert Schlegel

### Musikalische Leiter:

1968 – 1974



Willi Krämer

1974 – 1977



Wolfgang Stengele

1977 - 1997



Robert Schlegel

## 1979 – 1988 (20 Jahre)

- 1979** Mitgestaltung des Winzer- und Erntedankfestes in der Kirche St. Konrad in Obersasbach mit Pfarrer Eduard Klausmann.  
Jägerball in Ottenhöfen.  
Mitwirken am Heimatabend in Seebach.
- 1980** beteiligte sich die Bläsergruppe an der gemeinsamen Schallplattenproduktion „Zwischen Wald und Reben“.
- 1981** Jagdmusik in Vollmers Mühle. Jägerball in Rheinau-Helmlingen.  
Winzer- und Erntedankfest in der Kirche St. Konrad in Obersasbach.
- 1982** wirkt die Bläsergruppe bei der Veranstaltung des Südwestfunks, „Treffpunkt Ottenhöfen“ mit. Jagdmusik in Vollmers Mühle in Seebach.  
Hubertusfeier in der Alten Kirche Fautenbach.
- 1983** wurde eine Bläserwanderung erstmals als gemeinsame Veranstaltung der Jägervereinigung Kehl-Achern im Achertal ausgerichtet.
- 1984** stellt die Bläsergruppe, mit Wolfgang Stengele als Sprecher, die Jury bei der „Volksmusik-Hitparade“ vom Südwestfunk.  
Hubertusmesse in der Kirche St. Stephan in Oberachern.  
Mit Günther Weissinger entstand die Freundschaft zur Bläsergruppe der Kreisjägersvereinigung Göppingen mit wechselseitigen Freundschaftstreffen.
- 1985** Jägerball in Urloffen. Bläserstand beim Kehler „Messdi“.  
Jahreshauptversammlung Dreikirchenhalle Mösbach.
- 1986** Bläserwanderung in Hinterlangenbach.  
Hubertusfeier mit Jagdmusik in Oberachern.
- 1987** Hubertusmesse in der Kirche St. Nikolaus in Kappelrodeck mit Pfarrer Fallert. Erster Besuch der JBl.Gr. Göppingen in „Vollmers Mühle“.  
Ausflug zur Landesjagdschule nach Laupertshausen.
- 1988** feiert die Jagdhornbläsergruppe ihr 20-jähriges Bestehen, mit einer Hubertusmesse in der Dreifaltigkeitskirche in Sasbachwalden und mit einer anschließenden Hubertusfeier im Kurhaus „Alde Gott“.

## Gruppenbild: 20 Jahre Jagdhornbläsergruppe „Achertal“



Von links: Willi Krämer, Günther Weissingen, Wolfgang Stengele, Rudolf Schnurr, Andreas Retsch, Rudolf Waltersbcher, Gernot Hodapp, Anja Schneider, Stefan Boschert, Theo Schneider, Lothar Roth, Hubert Zuber, Walter Uhl, Theo Cora, Hans-Martin Stork, Hermann Bäuerle, Robert Schlegel

### Musikalische Leiter:

1977 -1997



Robert Schlegel

1974 - 1977



Wolfgang Stengele

Wolfgang Stengele:

„Es war eine Interessensgruppe,  
ohne feste Statute, ohne Vorstand,  
ohne Mitgliedsbeitrag.  
Eine Gruppe klein, familiär,  
liebenswert, außerhalb aller  
Regeln.“

## 1989 – 1998 (30 Jahre)

- 1989** Bläserwanderung in Renchen-Urloffen.  
Runde Geburtstage von Willi Krämer, Walter Uhl u. Stephan Bohnert.
- 1990** Jägermesse in Renchen-Ulm.  
Mitwirken am Festumzug mit Festwagen zu den 600 Jahrfeiern in Mösbach.  
Besuch der Jagdhornbläsergruppe Göppingen mit Ausflug nach Straßburg.
- 1991** Neue Formierung des Vereines mit Vorstandswahl. Ludwig Bauer wird Bläserobmann, Christa Zink Schriftführerin, H-M Stork Kassierer.  
Jahr des Umbruchs. Einige Bläser hören auf, neue Bläser werden integriert.  
Bläserwanderung in Obersasbach
- 1992** Bläserwanderung mit Schiff-Fahrt in Kehl.  
Jagdhornbläsertreffen auf der Kornebene in Gengenbach.
- 1993** 25 Jahr-Feier in Sasbachwalden.  
Erntedank-Gottesdienst in St. Konrad in Obersasbach.
- 1994** Neue Uniformen werden angeschafft.  
Hubertusfeier in der Kirche St. Johann in Wagshurst.  
Beerdigung von Dr. Heinz Vorholt, dem geistigen Gründer der JBLGr.
- 1995** Bläserkonzert auf der Kleinebene in Oppenau.  
Hubertusfeier in Rheinbischofsheim mit Jägerball in der Festhalle.
- 1996** 800 Jahrfeier Allerheiligen.  
30 Jahre Bläsergruppe Hanauerland, Fest am Baggersee Diersheim.  
Hubertusmesse in Renchen, mit anschließendem Buffet in der Stadthalle.
- 1997** Auftritte bei mehreren runden Geburtstagen (Lenk, Zink, Priller, Kimmig).  
Robert Schlegel übergibt die musikalische Leitung an Ludwig Bauer.  
Im Bauhof der Fa. Bold erhält die Jagdhornbläsergruppe ein neues Probelokal. Probeabende zuerst dienstags, dann donnerstags.
- 1998** Hubertusmesse zur 30 Jahr-Feier mit allen vier Bläsergruppen und den Gastgruppen Bühl und Göppingen in der Kirche St. Nikolaus in Kappelrodeck. Mit anschließender Feier in der Achertalhalle.

## Gruppenbild: 30 Jahre Jagdhornbläsergruppe „Achertal“



Von links: Martina Graf, Ralf, Tetzlaff, Christa Zink, Rupert Gaiser, Sybille Doll, Hans-Martin Stork, Silke Bäuerle, Josef Bäuerle, Clemens Kimmig, Klaus Wiegert, Ludwig Bauer, Hubert Zuber

### Musikalischer Leiter:

1997 - 2009



Ludwig Bauer

Das Hornblasen ist der schönste Teil des gesamten jagdlichen Brauchtums und wert, überall gepflegt zu werden.

Walter Frevert

## 1999 – 2008 (40 Jahre)

- 1999** Mehrere runde Geburtstage (Bauer, Tetzlaff, Krämer, Kuschel, Gnändinger).  
Frühschoppen aller Bläsergruppen in der Krone Holzhausen.  
Jagdhornbläser-Gruppe Bühl feiert 25-jähriges Bestehen im Stadtgarten.
- 2000** Jägerball in der Athletenhalle in Urloffen.  
Hubertusmessen in Urloffen u. St. Stephan in Oberachern.
- 2001** Hubertusmesse mit allen vier Gruppen im Münster in Schwarzach.  
Hubertusmesse in Kehl. Jagdhornbläser-Jagd im Elsaß.
- 2002** Landeswettbewerb der Jagdhornbläser in Sasbachwalden mit Wertungsblasen und Hubertusmesse in der Heilige Dreifaltigkeitskirche.  
Bei einer gleichzeitigen Weinprobe in der WG Sasbachwalden entsteht der Kontakt zum Jägerchörli Schwarzenberg/CH.  
Trauerfeier nach dem Tod des Gr.-Mitl.. Walter Uhl in Bühl.
- 2003** Moselfahrt, Teilnahme 40 Jahr-Feier JBlGr. Bernkastel.  
40 Jahr-Feier JBl.Gr. Kehl mit Hubertusmesse in Kork.  
Hubertusmesse in der Kirche St. Josef Önsbach.
- 2004** Ein Trauerjahr für die Bläsergruppe,  
die Jagdhornbläser Willi Krämer, Karl Bohnert u. Robert Schlegel sterben.  
Freundschaftstreffen mit der Bl.Gr. Göppingen.
- 2005** Hubertusmesse am Anglersee in Kork.  
Freundschaftstreffen mit dem Jägerchörli Schwarzenberg in Kappelrodeck.
- 2006** Besuch der Jagdhornbläsergruppe Göppingen mit Weinprobe in der WG Kappelrodeck.
- 2007** Trauerfeier nach Tod des Gr.-Mitgl. Hermann Bäuerle in Neusatz.
- 2008** Hubertusmesse in Gamshurst.  
40 Jahr-Feier in der Dreifaltigkeitskirche Sasbachwalden  
mit dem Jägerchörli Schwarzenberg/Luzern u. den Jagdhornbläsern Bühl  
mit anschließender Feier in dem Kurhaus „Alde Gott“.

## Gruppenbild: 40 Jahre Jagdhornbläsergruppe „Achertal“



Von links: Hubert Zuber, Gerda Kimmig, Andreas Retsch, Josef Bäuerle, Rupert Gaiser, Andreas Moll, Erna Bäuerle, Thomas Käshammer, Hans-Martin Stork, Thomas Faist

### Musikalische Leiter:

1998 – 2009



Ludwig Bauer

2009 - 2016



Thomas Faist

Mit hellem Hörnerklang zum  
Waidmannsdankgesang.  
Erklingt so manche Weise,  
mal laut und auch mal leise.  
Über Berg und über Tal ertönt der Schall  
und findet seinen Widerhall.  
Der Jäger der das Brauchtum lehrt,  
den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.

Oskar von Riesenthal

## 2009 – 2018 (50 Jahre)

- 2009** Thomas Faist übernimmt die musikalische Leitung.  
Hubertusmesse in der Kirche St. Nikolaus in Kappelrodeck.
- 2010** Hubertusmesse in der St. Nikolauskirche in Gamshust.  
Messe in Dörrlisheim Elsass/Frankreich.
- 2011** Besuch des Jägerchörli mit Besichtigung der Staustufe Iffezheim.  
Stadtführung in Baden-Baden und eine gemeinsame Jägermesse  
in der Christuskirche in Achern.
- 2012** Besuch der Bläserfreunde Göppingen mit Stadtführung in  
Baden-Baden und einer jagdmusikalischen Andacht in der  
ev. Kirche in Kappelrodeck..  
Hubertusmesse in der Kirche St. Nikolaus in Kappelrodeck.
- 2013** Besuch beim Jägerchörli Schwarzenberg in der Schweiz.  
Auftritt beim 50-jährigen Jubiläum der JBl.Gr. Kehl.
- 2014** Jagdliche Andacht in Friedenskapelle am Spinnerhof.  
Beerdigung Gr.-Mitgl. Lothar Roth.  
Teilnahme beim Jagdkonzert der JBl.Gr. Bühl in der Peter u. Paul-Kirche.
- 2015** Festlicher Gottesdienst Bernhardus-Kapelle Ottenhöfen.  
Hubertusmesse in der Kirche St. Johann in Wagshurst mit Pfarrer Karl.
- 2016** Jäger- u. Bläsertreffen Schnuckshof Offenburg.
- 2017** Beerdigung von Gr.Mitgl. Theo Schneider in Ottenhöfen.  
Jagdmusikalisches Konzert in Sasbachwalden.  
Besuch bei der Bläsergruppe Göppingen in Bad Boll.  
Hubertusmesse in der Kirche St. Nikolaus in Kappelrodeck.
- 2018** Beerdigung von Bläser Hans-Martin Stork.  
50 Jahr-Feier in der Dreifaltigkeitskirche in Sasbachwalden  
unter Mitwirkung aller vier Bläsergruppen und den Gastvereinen  
Jagdhornbläsergruppen Bühl und Göppingen.  
Anschließend eine Hubertusfeier im Kurhaus „Alde Gott“ für  
geladene Gäste unter Mitwirkung der Parforcegruppe Pirmina Pfalz.

## Gruppenbild: 50 Jahre Jagdhornbläsergruppe „Achertal“



Von links: Martin Dominguez, Hubert Zuber, Vera Jakesch, Josef Bäuerle, Sybille Doll, Ralf Maier, Andreas Moll, Eberhard Koch, Andreas Jakesch, Erna Bäuerle, Franz Bruder, Thomas Käshammer, Thomas Faist, Gerda Kimmig

### Musikalische Leiter:

2009 -2016



Thomas Faist

2016 – 2017



Gerda Kimmig

ab 2018



Vera Jakesch

## 2019 - 2023 (55 Jahre)

- 2019** Corona bedingt fanden keine Auftritte und Proben statt.
- 2020** Letztes Geleit von dem Gründungsmitglied Franz Bruder in Seebach.
- 2021** Beerdigungen der Bläserfreunde  
Egon Essig in Lauf und  
Josef Deichelbohrer im Friedwald in Memprechtshofen.
- 2022** Beerdigung von Bläserfreund Manfred Strauß in Lauf.  
Sommerfest der ev. Kirchengemeinde Renchen mit Pfarrer Andreas Moll.  
Musikalische Begleitung der runden Geburtstage von  
Dieter Spath in Rheinmünster,  
Josef Priller in Kappelrodeck und  
Wilhelm Benz in Furschenbach.  
50. Geb. von Bläser Ralf Maier in Mösbach.  
Freundschaftsbesuch bei der Jagdhornbläsergruppe in Göppingen mit  
gemeinsamen Jagdhorn blasen.  
Bläuserschießen am Pulverberg in Önsbach.  
Bläsertreffen bei Hegeringleiter Friedbert Lusch in Legelshurst.  
Gemeinsames Kirchenkonzert durch alle 4 Bläsergruppen in Urloffen.
- 2023** Jahresabschluss in der Sonne-Eintracht, mit einem Ständchen für den  
KIWANIS-Club.  
70. Geb. von Bläser Franz Bruder in Obersasbach.  
Beerdigung von Paul Lorenz in Sasbachwalden.  
60. Geb. von Uwe Zehe in Haslach.  
Goldene Hochzeit von Bläser Eberhard Koch in Obersasbach.  
Bläuserschießen im Schützenhaus Sasbachwalden.  
70. Geb. von Rosemarie u. Valentin Doll in Sasbachwalden.  
Bläserwanderung vom Breitenbrunnen zum Hohfelsen.  
Hubertusmesse in der Kirche St. Nikolaus in Kappelrodeck mit allen vier  
Bläsergruppen.

## Gruppenbild: 55 Jahre Jagdhornbläsergruppe „Achertal“



Von links: Hubert Zuber, Josef Bäuerle, Vera Jakesch, Andreas Moll, Eberhard Koch, Andreas Jakesch, Franz Bruder, Ralf Maier, Erna Bäuerle

### Musikalische Leitung:

ab 2018



Vera Jakesch

### Jagdhornklang

Es schallt des Jagdhorns schöner Klang,  
dem Wild zur Andacht dann und wann,  
und an des Waidmanns letztem Tage,  
hört man das Horn an seinem Grabe.  
Durm selber nutze es stets auch,  
damit erhalten bleibt der Brauch.

von H.-P. Lorang

## Bläserfreundschaften

Nach seiner Versetzung im Jahre 1982 von Göppingen ins Achertal begründete der Förster und Parforce-Horn-Bläser Günther Weissinger die Bläserfreundschaft zwischen den JHB der Krs.-Vereinigung Göppingen und den JHB „Achertal“. Am 6. Sept. 1987 fand das erste Treffen mit einem Besuch in Vollmers Mühle im Achertal statt. Es folgten viel gegenseitige Besuche u. gemeinsame Auftritte.



Im Jahre 2002, bei einem gleichzeitigen Aufenthalt in der WG Sasbachwalden, entstand eine Freundschaft zu dem Jäger-Chörli Schwarzenberg CH. Bis zu deren Auflösung im Jahr 2017 erfolgten mehrere gegenseitige Besuche und gemeinsame Auftritte.



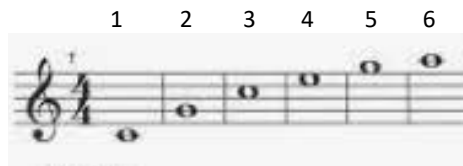
## Geschichtliche Entwicklung des Jagdhorns

Neben den Waffen und den Jagdhunden sind Jagdhörner Hilfsmittel der Jagd. Im 16. Jahrhundert begannen die Jagdteilnehmer sich mit Hornsignalen zu verständigen. Mit Hilfe der Jagdhörner war es möglich, sich über weite Distanzen zu verständigen. Es wurden Signale geblasen, um Jagdabläufe zu lenken und zu leiten.

Vor allem in den Fürstenhöfen in Frankreich entwickelten sich Parforcejagden bei denen die großen Parforcehörner in „D“ geblasen wurden.

In Deutschland unterschieden sich die Parforcehörner in der Tongebung und der Blastechnik. Sie wurden zunächst in „Es“ geblasen.

Im 19. Jh. ist das kleinere Jagdhorn in „B“ nach dem kaiserlichen Oberjägermeister Hans Heinrich Fürst Pless (1833-1909) mit kleinerem Tonumfang in Gebrauch gekommen. Zur Verfügung stehen 6 Töne verschiedener Höhen, die als Jagdsignale, Vortragsstücke, Jägermärsche und Fanfaren geblasen werden.



C G C E G A

Auf Anregung von Prof. Hermann Neuhaus und Reinhold Stief wurden im Jahre 1962 die ersten umschaltbaren Parforce-Jagdhörner in „B/Es“ entwickelt.

Die Kombination beider Hörner ermöglicht das Spielen von Jägerliedern bis zur Konzertmusik.

### Zweck der Bläsergruppe

Die Jagdhornbläsergruppe „Achertal“ hat sich 1968 gegründet zur Pflege des jagdlichen Brauchtums und des jagdlichen Liedgutes, zur Ausbildung im Jagdhornblasen, insbesondere des jägerischen Nachwuchses und als Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

Auftritte der Bläsergruppe sollen erfolgen bei festlichen Anlässen, Hubertusmessen (03.11.), runden Geburtstagen und Beerdigungen von LJV-Mitgliedern (auf Wunsch), sowie bei Gesellschaftsjagden zur Ehre des Wildes.

Die Freundschaft zu anderen Bläsergruppen soll gepflegt und gemeinnützige Veranstaltungen unterstützt werden.

## Ein herzliches Dankeschön

an alle, die zur Erstellung der Chronik beigetragen haben.

Ein besonderer Dank an  
Karl Schneider und Rudolf Waltersbacher  
für die Auskünfte zur Gründung der Bläsergruppe  
und deren Anfangsjahre.

An Ludwig Bauer und Günther Weissinger  
für die Informationen zu Veranstaltungen  
der Bläsergruppe und zu den Bläserfreundschaften.

An Thomas Faist, Ute Schneider (Theos Frau)  
und Erna Bäuerle für das umfangreiche Bildmaterial.

An die verstorbenen Dirigenten Robert Schlegel  
und Wolfgang Stengele, die viele handschriftliche  
Aufzeichnungen hinterlassen haben.

An Hubert Zuber, der mir das gesamte vorhandene  
Archiv-Material zur Auswertung zur Verfügung stellte.

Die Chronik soll einen Überblick über die 55-jährige Geschichte der Jagdhornbläsergruppe „Achertal“ geben. Sie kann nicht erschöpfend alle Ereignisse darstellen. Aus der Vielzahl von Auftritten und Veranstaltungen wurden einige Wesentliche ausgewählt. Die Chronik-Broschüre fasst immer eine Dekade zusammen und stellt die Bläsergruppe und den/die musikalischen Leiter dar.